




Neuer Arzneimittelbericht zur Versorgung von Privatversicherten

Neuer Arzneimittelbericht zur Versorgung von Privatversicherten
Das Wissenschaftliche Institut der PKV (WIP) hat seinen aktuellen Jahresbericht zur Versorgung von Privatversicherten mit Arzneimitteln vorgelegt. Dieser liefert eine umfassende Analyse für das Jahr 2011. Dargestellt werden verschiedene Marktsegmente wie verschreibungspflichtige Medikamente, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel, neue Medikamente, generikafähige Wirkstoffe sowie Parallel- und Reimporte. Die Analyse identifiziert Kostentreiber und ermittelt die Bedeutung des gesetzlichen Herstellerrabattes für die Arzneimittelausgaben der Privaten Krankenversicherung (PKV). Erstmals sind in der Studie auch die Ausgaben der PKV für die 300 umsatzstärksten Medikamente sowie der Umsatz aufgeschlüsselt nach einzelnen Pharmaunternehmen dargestellt. Den größten Ausgabenblock im Arzneimittelbereich bilden die kardiovaskulären Medikamente. Gegenüber dem Vorjahr ist dabei ein Anstieg um 9,8 Millionen € (+2,3 %) festzustellen. Ursache hierfür sind vor allem höhere Verordnungszahlen bei ACE-Hemmern und Sartanen. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Verordnungszahlen in diesem Segment um 3,6 % zu, seit 2007 ist ein Anstieg um ein Drittel zu registrieren. Die Generikaquote auf dem generikafähigen Markt erhöhte sich in der PKV um 0,5 Prozentpunkte auf 56,0 %. Bei den Wirkstoffen mit Patentablauf im Jahr 2011 erreichte die Generikaquote in der PKV bei keinem Wirkstoff 15 %; Privatversicherte erhalten hier trotz erstmals verfügbarer Generika bevorzugt weiterhin ihr gewohntes Originalpräparat. Das WIP analysiert die Arzneimittelversorgung der Privatversicherten bereits seit dem Jahr 2006 auf immer breiterer Datenbasis. So konnten für 2011 mehr als 55,5 Millionen Arzneimittelverordnungen ausgewertet werden, die zur Erstattung bei 15 PKV-Unternehmen eingereicht wurden. Bei diesen Unternehmen sind etwa 74 Prozent aller Privatversicherten versichert. Die Untersuchung des WIP "Arzneimittelversorgung der Privatversicherten 2011 - Zahlen, Analysen, PKV-GKV-Vergleich" kann im Internet unter www.wip-pkv.de heruntergeladen oder in gedruckter Form unentgeltlich beim WIP bestellt werden. Gesundheit Adhoc
Schumannstraße 6
10117 Berlin
Telefon: +49 - 30 - 80 20 80 580
Telefax: +49 - 30 - 80 20 80 589
Mail: info@gesundheit-adhoc.de


Pressekontakt

Gesundheit Adhoc

10117 Berlin

info@gesundheit-adhoc.de

Firmenkontakt

Gesundheit Adhoc

10117 Berlin

info@gesundheit-adhoc.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage